



Presse-Info Nr. 1 vom 19. Januar 2007

Siegerehrung für „Matador“ Hasselbach - Matador-Erfolg bei Jänner-Rallye

Doppelter Grund zur Freude für den Reifenhersteller Matador: Während in Schöneck (Vogtland) die Sieger des Matador-Schotter-Cups geehrt wurden, gewann der tschechische Meister Vaclav Pech auf Matador-Reifen die österreichische Jänner-Rallye, den Saisonauftakt im internationalen Rallyesport.

Die Siegerehrung des Matador-Schotter-Cups in Schöneck setzte einen gelungenen Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Saison 2006. Nach einer spannenden Saison setzte sich der BMW-Fahrer Sven Hasselbach (Rheinland-Pfalz) knapp gegen seinen Markenkollegen Rudi Weileder (Bayern) und den Berliner Ford-Piloten Frank Richert durch. Die neuen Matador-Schotterreifen bescherten Frank Richert (5x) und Olaf Dobberkau sechs Gesamtsiege – ein hervorragender Qualitätsbeweis. Ing. Juraj Ostrolucky, Vertriebsleiter von Matador Deutschland, überreichte Fotourkunden und Prämien von mehr als 10.000 Euro an die erfolgreichen Teilnehmer. Unter der Leitung von Alfred Gorny war der Matador-Schotter-Cup mit 69 eingeschriebenen Teams die populärste Rallye-Serie des Jahres in Deutschland.

Matador setzt sein Engagement im deutschen Rallyesport auch in diesem Jahr fort. 2007 wird der Matador-Schotter-Cup sieben Rallyes umfassen:

3. März	Rallye Lutherstadt Wittenberg	Sachsen-Anhalt
24. März	Gravellandrallye, Senftenberg	Brandenburg
19. Mai	Mönchshof-Rallye, Bayreuth	Bayern
25. August	Franken-Rallye, Ebern/Ufr.	Bayern
29. September	Walhalla-Rallye, Regensburg	Bayern
20. Oktober	Rallye Siegerland-Westerwald	Rheinland-Pfalz
20. Oktober	Lausitz-Rallye (Deutsche Meisterschaft)	Sachsen

Bei der Jänner-Rallye im österreichischen Mühlviertel fehlte in diesem Jahr der Schnee. Der milde Winter sorgte für einen ständigen Wechsel zwischen nasser und abtrocknender Fahrbahn, das „Bauernglatteis“ machte die Asphaltwege sehr rutschig. Während Vorjahressieger Mundl Baumschlager über Fehler bei der Reifenwahl klagte, übernahm Vaclav Pech sofort die Führung. Auf Matador-Regenreifen mit den Profilen SM1 und SM10 und der Mischung W14 fuhr der Tscheche der Konkurrenz auf und davon. Da die Mitfavoriten Baumschlager, Achim Mörtl und der schwedische Ex-Weltmeister Stig Blomqvist strauchelten, triumphierte Mitsubishi-Pilot Vaclav Pech im Ziel mit fast 2 Minuten Vorsprung vor dem deutschen Meister Hermann Gaßner.